

Gruppe II, 13: Nr. 43, 45, 49, 50 und 53 (fol. 34^{rv}, 35^v—38^r,
39^v—41^v, 43^r—44^v)

Die Briefe, von denen Nr. 53 schon zu Lage 6 gehört, behandeln das Konzil von Pavia (Februar 1160), jenen rasch unternommenen Versuch der kaiserlichen Politik, das Schisma zu beseitigen, dessen Fehlschlag es aber erst recht zur Tatsache werden ließ. Pavia war eine zu schmale Basis, seine kirchenrechtliche Tendenz umstritten²⁷³). Aus der Salzburger Kirchenprovinz hatten lediglich Konrad I. von Passau und Hartwig II. von Regensburg daran teilgenommen und Viktor IV. anerkannt, aber gemeinsam mit Eberhard II. von Bamberg und Peregrin von Aquileja eine spätere Revision des Verfahrens durch die Kirche verlangt²⁷⁴). Hartmann von Brixen, der noch 1158 den Kaiser beraten hatte, Albert von Freising und Roman von Gurk waren nicht erschienen. Und der Erzbischof?

Er befand sich auf dem Weg nach Pavia, ließ sich dann aber durch den Propst Heinrich von Berchtesgaden, *per quem misimus duos somarios oneratos piscibus et caseis et xxx marcas*, beim Kaiser *pro infirmitate, que nos cepit in via*²⁷⁵), entschuldigen. So jedenfalls die Darstellung im Brief Nr. 43, von Eberhard an Roman von Gurk gerichtet. Der genannte Propst sollte als Berichterstatter und nicht als Bevollmächtigter des Erzbischofs an der Kirchenversammlung teilnehmen. Sein diesbezüglicher Brief und Bericht aus Pavia wurde aber in den cvp. 629 nicht aufgenommen. Rahewin dagegen kannte ihn²⁷⁶). Die in Nr. 43 geschilderte Reise des greisen Metropolitens scheint Pavia gar nicht als Ziel gehabt, die verständliche Entschuldigung die Absicht nur vorgetäuscht zu haben. Ihr Zweck dürfte vielmehr mit Verabredungen, die Eberhard mit Roman von Gurk getroffen hatte, zusammenhängen²⁷⁷), denn die im Brief terminisierte Rückkehr wird gegenüber Roman nicht weiter motiviert,

²⁷³) Vgl. C l a s s e n, Gerhoch S. 194 ff. und S. 203 und R a s s o w, Honor imperii S. 87 ff.

²⁷⁴) Vgl. den in cvp. 629 fehlenden Brief des Propstes Heinrich von Berchtesgaden an Erzbischof Eberhard I. vom 13. Februar 1160 (Rahewin IV, 82) und C l a s s e n, Gerhoch S. 203.

²⁷⁵) Fol. 34^v, Zeile 3 von unten ff. In der Niederschrift dieses Satzes wechselten Schreiber J und E ab.

²⁷⁶) Rahewin IV, 82. Zur Funktion des Propstes, der als „Beobachter“ in Pavia weilte, vgl. Nr. 50: *Nuncius enim vester prepositus domino ponente custodiam ori suo vices vestras cautissime peregit* (fol. 41^v, Zeile 7 von unten f.).

²⁷⁷) Vgl. die folgende Anmerkung und zur Sache S c h m i d t, Archiv f. österr. Gesch. 34 (1865) S. 19 ff.